

Fußball Frauen

Oberliga Nds. Ost

GW Hildesheim – FFC Renshausen	1:0
Sparta Göttingen – MTV Barum	3:2
SG Schamerloh – SG Jesteburg/B.	1:3
SC Völkens – ESV Göttingen	1:1
HSC Hannover – TSV Limmer	0:0
TSG Ahlten – VfL Bierenrode	4:2

1. SG Jesteburg/B.	3	9:	2	9
2. TSV Limmer	3	14:	0	7
3. Sparta Göttingen	3	6:	4	7
4. TSG Ahlten	3	8:	7	4
5. PSV GW Hildesheim	4	2:	16	4
6. MTV Barum	3	9:	7	3
7. SG Schamerloh	2	5:	4	3
8. HSC Hannover	3	6:	6	3
9. ESV RW Göttingen	3	3:	3	3
10. VfL Bierenrode	3	6:	8	2
11. FFC Renshausen	3	1:	6	1
12. SC Völkens	3	2:	8	1

So geht es weiter – Sonntag, 15. September, 11 Uhr: FFC Renshausen – SG Schamerloh; 13 Uhr: ESV RW Göttingen – VfL Bierenrode, TSV Limmer – Sparta Göttingen, MTV Barum – TSG Ahlten, SC Völkens – PSV GW Hildesheim; 15 Uhr: SG Jesteburg/B. – HSC Hannover

Fußball

Torchancen in Koldingen Mangelware

„Das war bislang der stärkste Gegner, gegen den wir in dieser Saison angetreten sind“ – diese lobenden Worte wählte Diego De Marco, Trainer des Koldinger SV, nach der Partie in der Bezirksliga 3 gegen den Absteiger FC Stadthagen. Doch auch wenn der Kontrahent richtig gut war – geärgert hat sich De Marco am Ende dennoch über die 0:1 (0:0)-Heimniederlage, denn die Begegnung hätte auch unentschieden enden können.

Die Platzherren präsentierten sich weitgehend auf Augenhöhe. Überraschenderweise hatte sich auch Stammkeeper Oliver Zwillus für einen Einsatz bereit gemeldet – denn auf dem Weg zu einer Hochzeit in Polen hatte sein Auto gestreikt, sodass der neue Schlussmann sich kurzfristig doch zwischen die Pfosten stellen konnte. Aber auch er konnte nicht verhindern, dass der KSV knapp verlor. Das Tor des Tages durch Stanislaw Schkurin in der 53. Minute fiel nach einem schnell vorgetragenen Konter der Gäste. „Im Zentrum waren wir in dieser Situation einfach nicht präsent und haben es den Stadthägern zu leicht gemacht“, monierte De Marco.

Ansonsten waren Chancen Mangelware. Die Kontrahenten rieben sich in Zweikämpfen auf. Eine große Gelegenheit hätte sich ergeben können, doch der Referee ahndete ein Handspiel eines am Boden liegenden Stadthägers nicht (43.). „Das hätte ein Elfmeter sein müssen“, meinte De Marco, der noch zwei Halbchancen von Reinhold Wirt notiert hatte. fe

Koldinger SV 0
FC Stadthagen 1

Koldinger SV: Zwillus – Dyck, Kazhai, Richard, Pietrucha (66. Manap) – Wirt, Pulido León, Ische (57. Kiefer), Krumpholz – Kaminski (80. Mujaddidy), Tarrach
Tore: 0:1 Schkurin (53.)

Punkt eins auf dem Konto

Fußball: Oberliga, Frauen – SC Völkens mit einem 1:1 auf eigenem Platz

VON ULRICH BOCK

Von einem „unterm Strich absolut leistungsgerechten Unentschieden“ hat Cenap Korkmaz nach dem 1:1 (1:1) des SC Völkens gegen den ESV RW Göttingen gesprochen. Und mit dieser Punktteilung war der Trainer der Deisterstädterinnen auch zufrieden, „speziell aufgrund der Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit“, wie Korkmaz betonte.

Seine Riege legte zwar los wie die häufig bemühte Feuerwehr und ging bereits mit der ersten Offensivaktion in Führung – Saskia Tietz vollstreckte nach einem Zuspiel von Isabell Lutze –, doch in der Folgezeit dominierten die Gäste das Geschehen. Laut Korkmaz hätten diese zur Pause sogar die Führung verdient gehabt, doch mussten sich die Göttingerinnen mit einem Unentschieden zufriedengeben – Johanna

Becker hatte ausgeglichen (37). Völkens Trainer, der in Abwesenheit der etatmäßigen Kapitäne Sina Kuschnereit zur Spielführerin gemacht hatte, ärgerte sich darüber, dass in dieser Szene gleich fünf seiner Spielerinnen die spätere Vorlagengeberin nicht attackierten: „Da träumen sie vor sich hin.“

In der zweiten Hälfte waren die Gastgeberinnen am Drücker – doch Tietz stand bei einem Schuss der Pfs-

ten im Weg und bei einem Freistoß von Lisa Seabrook, die ihr Startelfdebüt gab, parierte Göttingens Torhüterin Marigona Zani glänzend. So blieb es beim Unentschieden in einem „Spiel auf gutem Oberliga-Niveau“, wie Korkmaz resümierte.

SCV: Dahmen – Schrader, Kuschnereit, Habenstein – Seabrook (79. Kußler), Lutze, Greco (46. Fogheri), Brandt (46. D. Korkmaz), Freimuth – J. Korkmaz, Tietz



Völkens Isabell Lutze (links) scheut sich nicht vor dem Zweikampf mit Göttingens Franziska Volkmar.

Gottschalk

Kalski wird eingewechselt und entscheidet die Begegnung

Die Fußballer des BSV Gleidingen haben in der Kreisliga 1 nach einer engagierten Leistung daheim mit 1:0 (0:0) gegen SuS Shnde

die Oberhand behalten. „Es stand eine Mannschaft auf dem Platz, die gewinnen wollte“, freute sich BSV-Trainer Marco Greve.

Die Entscheidung fiel drei Minuten nach der größten SuS-Chance: Nach einer perfekt geschlagenen Ecke köpfte der kurz zuvor eingewech-

selte Florian Kalski zum Tor des Tages ein (78.). „Die Mannschaft hat eine Reaktion gezeigt und gut gekämpft“, lobte Greve. mh

Springer sind lediglich anfangs im Glück

Fußball: Bezirksliga 3 – 1:4-Niederlage beim TuS Niedernwöhren – Elias hat größte Gelegenheit

VON ULRICH BOCK

Zu Beginn hatten sie noch großes Glück, doch nach 90 Minuten traten die Spieler und Verantwortlichen des FC Springe die weite Heimreise im Bus mit relativ bedröppelte Miene an. Mit 1:4 (0:2) hatten sie sich dem TuS Niedernwöhren geschlagen geben müssen, und die Niederlage entsprach auch dem Spielverlauf, wie Olaf Feuerhake fair konstatierte. „Sie ist

nur um ein Tor zu hoch ausgefallen“, schob der Sprecher der Deisterstädter nach. Es war noch nicht einmal eine Minute gespielt, da hielten alle Springer die Luft an: Nach einem langen Ball eilte Robin Bartels aus dem Tor, um den Ball wegzuschlagen. Er traf jedoch nicht das Spielgerät, sondern einen Gegenspieler. Doch zur Verwunderung aller Beteiligten zeigte der Schiedsrichter nicht auf den Punkt, sondern gab Ab-

stoß. „Ich stand zehn Meter daneben, das war ein Elfmeter“, meinte Feuerhake. Eine Zeigerumdrehung später hatte Marco Elias die Führung auf dem Fuß, doch sein

Heber strich am Pfosten vorbei (2.). „Dann war es vorbei mit der Herrlichkeit“, sagte Feuerhake, die Niedernwöhren übernahmen das Kommando und kamen zu drei

Treffern derselben Bauart: Ecke, abgewehrt, erneut vors Gehäuse gebracht, Tor. Zunächst war Kalle Rahn erfolgreich (27.), dann Nico Rüffer (42.) und schließlich Jan Witte (80.). Zwischendurch hatten die Springer durch ein Eigentor von Marcel Kasseck nach einer Kerze im eigenen Sechszehner verkürzt (60.). Den Schlusspunkt setzte Jan Wischhöfer per Strafstoß nach vermeintlichem Foul von Bartels (84.).

TuS Niedernwöhren – FC Springe 4:1

FC Springe: Bartels – Bergold (55. Strohecker), S. Buchholz, A. Buchholz, Pannewitz (75. Weddecke) – Candir (63. Wächter), Marks – Elias, D. Müller, Goede – Manuel
Tore: 1:0 Rahn (27.), 2:0 Rüffer (42.), 2:1 Kasseck (60., Eigentor), 3:1 Witte (80.), 4:1 Wischhöfer (84.)

SV Arnum 2
VfL Bückeburg II 3

SV Arnum: Engelhardt – Hammer, M. Fromme (80. Lebek), Wlodarski, Idel – Angelovski (72. Bartel), Hieronymus, Schnell, Ellerhoff – Tiemann, Beneking (46. D. Fromme)
Tore: 0:1 T. Versick (14.), 0:2 L. Versick (16.), 1:2 Tiemann (19.), 2:2 Hammer (40.), 2:3 Schnecke-ner (85.)

Nach dem Seitenwechsel plätscherte die Partie vor sich hin. „Wir sind wieder in eine Art Tiefschlaf gefallen und sind am Ende dafür bestraft worden“, monierte Opitz. Ein erneuter Fehlpas im Spielaufbau landete bei einem Bückeburger. „Da war ansonsten niemand frei – unglaublich“, schimpfte Opitz, der ein typisches Unentschieden gesehen hatte. Doch Nico Schnecke-ner ließ sich diese Chance nicht entgehen und markierte den Siegtreffer (85.). mh

Fußball

Fehlpässe brechen SVA das Genick

Die SV Arnum hat ihr Heimspiel der Bezirksliga 3 gegen die Reserve des VfL Bückeburg mit 2:3 (2:2) verloren. „Wir haben die ersten 20 Minuten komplett verschlafen und insgesamt katastrophale Fehler im Spielaufbau gemacht“, sagte Arnuns Trainer Michael Opitz.

Den ersten individuellen Fehler im Spielaufbau konnte SVA-Torwart Michael-Sebastian Engelhardt noch wettmachen, doch wenig später brachte Tobias Versick die Gäste in Führung (14.). Sein Bruder Lennart Versick markierte bereits in der 16. Minute das 2:0 für die VfL-Reserve. „Dann haben wir aber die Arnumer Tugenden zum Leben erweckt und uns zurück in die Partie gekämpft“, sagte Opitz. Sebastian Tiemann verkürzte nach Vorlage von Tomke Ellerhoff auf 1:2 (19.). Ein knallhart vor das Gästetor getretener Freistoß von Marco Fromme landete auf dem Kopf von Jan Hammer, der das Leder über die Linie wuchtete (40.).

Frederick Wenzl staubt spät ab

Fußball: Bezirksliga 3 – Aufsteiger SC Hemmingen-Westerfeld erkämpft ein gerechtes 4:4

VON MARKO HAUSMANN

Der Aufsteiger SC Hemmingen-Westerfeld hat dem TSV Barsinghausen ein 4:4 (2:2) abgerungen und ist damit im vierten Spiel in Folge ohne Niederlage. „Trotz des späten Ausgleichs ist die Punkteteilung gerecht“, sagte Hemmingens Trainer Sven Othersen nach 90 sehenswerten Minuten.

Die Zuschauer kamen auf ihre Kosten – reichlich Torchancen, viel Kampf, se-

henswerte Spielzüge und acht Treffer sorgten für einen kurzweiligen Nachmittag. Den Torreigen eröffneten die Platzherren, als Sascha Häselers das 1:0 markierte (17.). Die hoch eingeschätzten Gäste glichen durch Patrick Müller aus (24.). Doch nur vier Minuten später sorgte Metin Akyol für die erneute Führung der Hemminger. Es war kein Spiel für schwache Nerven und Trainer, die auf eine konzentrierte Defensivarbeit

Wert legen – denn Jan-Lauritz Groß schlug zurück und schob zum 2:2 ein (32.).

Nach dem Seitenwechsel gingen erstmals die Barsinghäuser in Front: Marcel Dun-

sing nutzte eine Unaufmerksamkeit in der Hemminger Abwehrformation und erzielte das 3:2 für die Gäste (55.). Die Moral des Aufsteigers blieb allerdings unge-

brochen. Philipp Steinmann glich zum 3:3 aus (68.). Als Groß ein zweites Mal zuschlug (72.), schien die Partie zugunsten der Gäste gelaufen. Doch ein Fehler des Barsinghausener Torwarts – er ließ einen langen Pass nach vorne abprallen – nutzte Frederick Wenzl eiskalt aus und staubte zum 4:4 in der Nachspielzeit ab. „Ich bin ein bisschen stolz auf meine Mannschaft“, lobte Othersen die ungebrochene Moral seines Teams.

SC Hemmingen-W. – Barsinghausen 4:4

SC Hemmingen-W.: Thomsen – Tomm (60. Trabelsi), Kara, Steinmann, Rodewald, Rosenträger (60. Lütke), Wille, Häselers, Akyol, Wenzl, Bösch
Tore: 1:0 Häselers (17.), 1:1 Müller (24.), 2:1 Akyol (28.), 2:2 Groß (32.), 2:3 Dunsing (55.), 3:3 Steinmann (68.), 3:4 Groß (72.), 4:4 Wenzl (90.)



Die Zuschauer kommen beim Spiel zwischen Hemmingern und Barsinghäusern voll auf ihre Kosten. Sie sehen acht Tore, viele Chancen und packende Zweikämpfe. In dieser Szene liefern sich Metin Akyol (von rechts) und Refaat Hasso beobachtet von Patrick Müller ein packendes Duell. Michelmann

Fußball

Landesliga

Arminia Hannover – TSV Pattensen	4:1
SV Bavenstedt – TSV Mühlenfeld	4:0
Heeßeler SV – HSC Hannover	4:2
OSV Hannover – Fort. Sachsenross	0:3
SC Harsum – SV BW Neuho	2:3
Spvgg. Bad Pyrmont – TSV Burgdorf	1:2
SV Ramlingen/E. – SV Alfeld	0:1
TuS Sulingen – HSC BW Tündern	2:0

1. Arminia Hannover	5	19:	4	15
2. TSV Burgdorf	5	14:	4	15
3. SV Bavenstedt	5	15:	4	12
4. SV BW Neuho	5	10:	9	9
5. OSV Hannover	5	8:	6	8
6. Heeßeler SV	5	15:	7	7
7. Spvgg. Bad Pyrmont	5	9:	7	7
8. TSV Pattensen	5	9:	8	6
9. HSC BW Tündern	5	10:	12	6
10. SC Harsum	5	7:	9	6
11. TuS Sulingen	5	4:	10	6
12. SV Alfeld	5	3:	9	6
13. Fortuna Sachsenross	5	6:	7	4
14. SV Ramlingen/E.	5	5:	6	4
15. HSC Hannover	5	8:	13	4
16. TSV Mühlenfeld	5	2:	22	0

So geht es weiter – Freitag, 13. September, 19.30 Uhr: HSC BW Tündern – SV Ramlingen/E.; **Sonnabend, 14. September, 16 Uhr:** SV Bavenstedt – Spvgg. Bad Pyrmont, SV Alfeld – Arminia Hannover; **Sonntag, 15. September, 15 Uhr:** TSV Mühlenfeld – TSV Pattensen, HSC Hannover – TuS Sulingen, TSV Burgdorf – SC Harsum, SV BW Neuho – OSV Hannover, Fortuna Sachsenross – Heeßeler SV

Bezirksliga 3

SV Nienstadt 09 – TSV Havelse II	4:4
Koldinger SV – FC Stadthagen	0:1
SC Hemmingen-W. – Barsinghausen	4:4
TuS Garbsen – Germ. Egestorf/L. II	4:0
TuS Niedernwöhren – FC Springe	4:1
SV Arnum – VfL Bückeburg II	2:3
Schloß Ricklingen – SG Letter 05	Abbr.

1. TuS Garbsen	5	23:	3	15
2. FC Eldagsen	5	22:	3	15
3. Germania Egestorf/L. II	5	15:	8	10
4. FC Stadthagen	5	4:	7	9
5. TuS Niedernwöhren	5	8:	5	8
6. SV Nienstadt 09	5	11:	10	8
7. SC Hemmingen-W.	5	11:	11	8
8. FC Springe	5	8:	11	6
9. SV Arnum	5	11:	12	5
10. VfL Bückeburg II	5	8:	11	5
11. VfR Evesen	5	2:	8	5
12. Koldinger SV	5	8:	10	4
13. TSV Barsinghausen	5	9:	14	4
14. TSV Schloß Ricklingen	4	8:	12	3
15. SG Letter 05	4	2:	7	3
16. TSV Havelse II	5	8:	26	1

So geht es weiter – Sonnabend, 14. September, 16 Uhr: VfL Bückeburg II – FC Eldagsen, FC Springe – TuS Garbsen, 1. FC Germania Egestorf/Langreder II – SC Hemmingen-Westerfeld; **Sonntag, 15. September, 15 Uhr:** SG Letter 05 – TSV Havelse II, TSV Barsinghausen – SV Arnum, VfR Evesen – SV Nienstadt 09; **15.30 Uhr:** TSV S. Ricklingen – Koldinger SV; **17 Uhr:** FC Stadthagen – TuS Niedernwöhren

Bezirksliga 2 Frauen

Lindhorst/B./S. – TSV Nettelrede	0:2
Bückeburg II – Inter Holzhausen	2:1
SC Hemmingen-W. – 1. FC Wunstorf	5:0
FC Ruthe – TSV Algesdorf	1:1
VSV Hohenbostel – SG Heinde/W.	2:4
FC 08 Boffzen – Eintracht Hameln	1:5

1. TSV Nettelrede	4	19:	3	12
2. SG Heinde/Wesseln	4	15:	4	10
3. ESV Eintracht Hameln	4	13:	3	9
4. SC Hemmingen-W.	4	12:	5	9
5. TSV Algesdorf	4	6:	6	7
6. VSV Hohenbostel	4	11:	9	6
7. 1. FC Wunstorf	4	6:	10	4
8. FC Ruthe	4	4:	12	4
9. SC Inter Holzhausen	4	10:	10	3
10. TSV Bückeburg II	4	5:	13	3
11. SG Lindhorst/B./S.	4	1:	14	3
12. FC 08 Boffzen	4	2:	15	0

SCH verdient sich Sieg in Hälfte zwei

Fußball: Bezirksliga 2, Frauen

Der **SC Hemmingen-Westerfeld** hat den 1. FC Wunstorf mit 5:0 (1:0) nach Hause geschickt – doch so eindeutig, wie es das Resultat suggeriert, war die Partie nicht gelaufen. „Die Gäste waren besser, bei uns fehlte bis zur Pause die Laufbereitschaft“, monierte Torhüterin Vanessa Fünfstück, die selbst nach einer Notbremse mit Gelb statt Rot davongekommen war (9.). Für die schmeichelhafte Pausenführung sorgte Johanna Rosenbusch per abgefälschtem Distanzschuss (41.). Nach der Halbzeit ver-

dienten sich die Hemmingerinnen ihren Sieg, Janina Messerschmidt (62.), Sabrina Schrader (70.) und Desirée Opitz (82., 88.) erhöhten. Mit einem 1:1 (1:0) musste sich der **FC Ruthe** begnügen. Jara Al Ahmad hatte die Führung für den Aufsteiger besorgt (9.), in der 84. Minute fiel der Ausgleich. Grund zum Jubeln gab es beim **TSV Nettelrede**: Der Primus entschied auch die vierte Begegnung für sich. Die eingewechselte Jennifer Gawor (59.) und Anna-Lena Oltrogge (79.) trafen. ub

Dennis Ferranti fehlt Durchblick

Fußball: Landesliga – TSV Pattensen unterliegt beim SV Arminia mit 1:4

VON DENNIS SCHARF

Der Spitzenreiter ist eine Nummer zu groß gewesen: Der TSV Pattensen hat bei Arminia Hannover die erste Pflichtspielniederlage in dieser Saison hinnehmen müssen. Beim 1:4 (0:1) hielt die Elf von Hans-Joachim Kock lange gut dagegen, erst in der Schlussphase wurde das Ergebnis deutlich. „Wir hatten in der ersten Hälfte zu viele Ballverluste in der Vorwärtsbewegung und haben zu viele Standards zugelassen“, sagte der Trainer. Die Platzherren erwischten einen Auftakt nach Maß

– ein langer Freistoß von Alexander Lackmann senkte sich über Dennis Ferranti ins Netz (2.). Der Torwart war von der Sonne geblendet, es sollte nicht sein einziges Sichtproblem bleiben. Einen Arminen-Freistoß lenkte er mit Glück und Geschick an die Latte (18.). Die Gastgeber vergaben weitere

Chancen, unter anderem köpften Yanik Strunkey aus vier Metern daneben (33.). Zu Beginn des zweiten Durchgangs dominierte der TSV – einen 18-Meter-Knaller von Markus Scholz ließ SVA-Torwart Maximilian Braasch zur Seite abprallen, Simon Hinske egalisierte per Dropkick (48.). Die Freu-

de über den Ausgleich wahrte indes nicht lang: Per Kopf markierte Dustin Reinhold das 2:1 (54.). Kurz darauf musste Ferranti ausgewechselt werden, eine Kontaktlinse war verrutscht. Mit dem 3:1 durch Reinhold war die Partie entschieden, der kantige Stürmer traf erneut per Kopf (75.). Kai Paulig parierte noch einen Strafstoß Adrian Wagners (84.), ehe Dennis Hoins mit einem Schuss ins kurze Eck den Schlusspunkt setzte (89.). „Wir haben zu früh aufgemacht und die Konter kassiert, es war ein verdienter Sieg der Arminen“, meinte Kock.

Arminia Hannover – TSV Pattensen 4:1

TSV Pattensen: Ferranti (59. Paulig) – Liedtke, Kosien, Kern, Haberberg – Krösche, Scholz – Eilers (76. S. Bertarm), Hinske, Haji Morad (57. Rademacher) – Lieber
Tore: 1:0 Lackmann (2.), 1:1 Hinske (48.), 2:1, 3:1 Reinhold (54., 75.), 4:1 Hoins (89.)

Oberliga Niedersachsen

Bückerburg – Oldenburg	2:1
Hildesheim – Göttingen 05	4:0
Rotenburger SV – Wunstorf	1:3
1. FC G. Egestorf/L. – Braunschweig	1:3
Jeddeloh – TuS Celle FC	4:1
Lüneburger SK – Ottersberg	3:0
Uphusen – Drochtersen/A.	0:2
Wolfsburg – Osnabrück II	0:0

	Sp	g	u	v	Tore	Diff	Pkt
1. FT Braunschweig	6	5	1	0	15:3	+12	16
2. VfL Oldenburg	6	4	1	1	9:2	+7	13
3. 1. FC G. Egestorf/L.	6	4	1	1	12:8	+4	13
4. 1. FC Wunstorf	6	3	3	0	14:8	+6	12
5. VfV Bor. Hildesheim	6	3	1	2	9:5	+4	10
6. Lüneburger SK	6	3	1	2	12:9	+3	10
7. SSV Jeddeloh	6	3	1	2	9:9	+0	10
8. VfL Bückerburg	6	3	0	3	7:11	-4	9
9. I. SC Göttingen 05	6	2	1	3	5:10	-5	7
10. SpVgg Drochtersen/A.	6	1	3	2	7:8	-1	6
11. TSV Ottersberg	6	2	0	4	4:8	-4	6
12. VfL Osnabrück II	6	1	2	3	11:10	+1	5
13. TuS Celle FC	6	1	2	3	5:10	-5	5
14. U.L.M. Wolfsburg	6	1	2	3	4:10	-6	5
15. TB Uphusen	6	0	3	3	6:11	-5	3
16. Rotenburger SV	6	0	2	4	6:13	-7	2

Aufsteiger

Absteiger

So geht es weiter – Freitag, 13. September, 19 Uhr: TuS Celle FC – 1. FC Wunstorf; Sonnabend, 14. September, 14 Uhr: 1. SC Göttingen 05 – VfL Bückerburg, SV Drochtersen/Assel – Lüneburger SK Hansa; 16 Uhr: SSV Jeddeloh – VfV 06 Hildesheim; Sonntag, 15. September, 15 Uhr: TSV Ottersberg – 1. FC Germania Egestorf/Langreder, FT Braunschweig – U.L.M. Wolfsburg, VfL Osnabrück II – Rotenburger SV, VfL Oldenburg – TB Uphusen

Negative Schlüsselszenen

Fußball: Oberliga – Egestorfer unterliegen FT Braunschweig mit 1:3

VON DAVID LIDÓN

Auf die Frage, ob die 1:3 (0:0)-Heimniederlage des 1. FC Germania Egestorf/Langreder im Spitzenduell gegen die FT Braunschweig ein Dämpfer gewesen oder ob die Pleite eher in die Kategorie selber schuld gefallen ist, sagte Spielertrainer Jan Zimmermann: „Es war ein Dämpfer, weil wir selber schuld waren.“

In den ersten 60 Minuten hatten die Egestorfer viel Kraft und Einsatz investiert, um im Vergleich zweier bis dahin noch ungeschlagenen Mannschaften die Nase vorn zu haben. Kurz vor dem Pausenpfiff hatten die Gastgeber noch Pech, als ein Volleykracher von Lukas Kelle an der Latte landete. Die etwa 300 Zuschauer an der

Ammerke durften aber nach 58 Minuten jubeln. Was in den glorreichen Zeiten des Hamburger SV Anfang der achtziger Jahre die Erfolgsformel Flanke Manfred Kaltz, Kopfball Horst Hrubesch war, heißt beim 1. FC Germania anno 2013: Flanke Zimmermann, Kopfball Thorben Schierholz – so fiel das 1:0.

„Innerhalb von zwei Minuten haben wir das Spiel dann aber aus der Hand gegeben“, berichtete der Coach. Er meinte zwei Schlüsselszenen: Erst vergab Sebastian Bönig völlig freistehend vor dem Braunschweiger Gehäuse kläglich (63.), dann sah Mirko Dismer eine unnötige rote Karte (64.). „Mirko grätschte auf der Außenbahn seinen Gegenspieler um, diesen Platz-

verweis kann man geben. Er musste aber nicht sein“, kritisierte Zimmermann. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Germanen den Primus niedergedrungen, jetzt machten sie ihn wieder stark und ließen ihn zurückkommen.

Es folgten drei Gegentore durch den drei Minuten zuvor eingewechselten Erva Onbasiogullari (70.), Fabian Krüger (75.) und Philipp Stucki (82.). Und wieder kassierten die Egestorfer zwei Treffer nach Standard-

situationen. „Das ärgert mich sehr, wir haben es den Freien Turnern dadurch viel zu leicht gemacht“, sagte der Spielertrainer. „Wir haben so hart gearbeitet, um in Führung zu gehen. Dann haben wir allerdings zu viel zu falsch gemacht.“ Zimmermann war klar, dass seine Mannschaft irgendwann mal verlieren würde. Das 1:3 gegen die Braunschweiger sei kein Beinbruch, doch die Art und Weise hat ihn sauer werden lassen.

1. FC G. Egestorf/L. – FT Braunschweig 1:3

1. FC Germania Egestorf/Langreder: Bornschein – Zychlinski, Hessel, Tarak (75. Baranek), Dismer, Schiermeister (66. Schikora), Stieler, Kelle (66. Ratzsch), Bönig, Zimmermann, Schierholz
Tore: 1:0 Schierholz (58.), 1:1 Onbasiogullari (70.), 1:2 Krüger (75.), 1:3 Stucki (82.); Rot: Dismer (64., Egestorf/L.)



Germanias Lukas Kelle (rechts, gegen Braunschweigs Oliver Fiedler) scheitert in Halbzeit eins an der Latte. Haendel

Die Elf des Wochenendes

Maximilian Schmidbauer JSG Egestorf/L./G.	
Robin Gaida JSG Egestorf/L./G.	Dominik Twele TSV Barsinghausen
Alexander Hessel 1. FC G. Egestorf/L.	Marcel Dunsing TSV Barsinghausen
Marvin Stieler 1. FC G. Egestorf/L.	
Jana Borchering VSV Hohenbostel	Melanie Salchow VSV Hohenbostel
Nico Borchering JSG Egestorf/L./G.	Marcel Busse JSG Egestorf/L./G.
Jan-Lauritz Groß TSV Barsinghausen	

Die Stimmen

Jan Zimmermann (Spielertrainer 1. FC Germania Egestorf/Langreder): „Die individuellen Fehler, die wir in der Vorsaison noch häufig gemacht haben, sind abgestellt. Dafür haben wir jetzt Probleme bei Standard-situationen der Gegner.“

Suad Smailovic (Coach 1. FC Germania Egestorf/Langreder II): „Heute hat man deutlich gesehen, dass es meiner Mannschaft an Cleverness fehlt. Wir müssen in Führung gehen, dann läuft die Partie sicherlich anders.“ dlp/mh

Zum Ende hin tut es den Germanen richtig weh

Fußball: Bezirksliga 3 – Egestorfer Reserve kassiert beim Tabellenführer 0:4-Klatsche – Colaker verpasst Führung

VON MARKO HAUSMANN

Die Oberliga-Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder hat mit 0:4 (0:0) beim TuS Garbsen verloren. „Unsere Niederlage geht in Ordnung, fällt aber definitiv viel zu hoch aus“, sagte Trainer Suad Smailovic.

In den ersten 45 Minuten hielten die Egestorfer die Partie offen – echte Torchancen blieben aber auf beiden

Seiten Mangelware. Das sollte sich in Durchgang zwei ändern.

Die Einwechslung von Halis Colaker zur Pause belebte die Offensivbemühungen der Gäste. Doch der ansonsten mit einem guten Torriecher ausgestattete Germanen-Stürmer vergab nach Aussage von Smailovic gleich vier Hundertprozentige. „Von den vier Großchancen muss Halis mindestens

eine nutzen“, monierte der Egestorfer Trainer. Die Strafe folgte auf dem Fuß. Nach einer unübersichtlichen Situation entschied der Schiedsrichter auf Foulelfmeter für den TuS. Justin Fehder ließ sich diese Möglichkeit nicht nehmen und traf zum 1:0 für die Garbsener (70.). In der Folge entwickelte sich eine Partie mit offenem Schlagabtausch. Das bessere Ende hatten die

Platzherren, die durch Maximilian König auf 2:0 erhöhten (80.).

„Danach ließen meine Jungs etwas den Kopf hängen und verloren komplett die Konzentration“, sagte Smailovic. In der Nachspielzeit schlug der Tabellenführer noch zweimal zu. In der zweiten Minute der Nachspielzeit traf Sascha Pohl zum 3:0, eine Minute später markierte König seinen

zweiten Treffer zum 4:0-Endstand. „Wir haben die Partie spielerisch offen halten können, waren aber vor dem Tor

viel zu grün hinter den Ohren“, sagte Smailovic, der mit seinem Team Rang drei halten konnte.

TuS Garbsen – 1. FC G. Egestorf/L. II 4:0

1. FC Germania Egestorf/Langreder II: Raum – Wheeler, Hartmann, Rössner (46. Westphal), Khambor (86. Eppler), Lazity, Baumgarten, Gianluca Maione (46. H. Colaker), Guiliano Maione, Senft, Sincar
Tore: 1:0 Fehder (70., Foulelfmeter), 2:0 König (80.), 3:0 Pohl (90.+2), 4:0 König (90.+3)

Fußball

SV Gehrden verliert nach Kontertoren

In der Kreisliga 3 hat der **SC Empelde** den Tabellenführer **SV Gehrden** mit 2:0 (1:0) besiegt und den Gästen die erste Saisonniederlage zugefügt. „Wir waren erschreckend schwach. Meine Mannschaft hat auf ganzer Linie enttäuscht“, sagte Gehrden's Trainer Michel Costa.

Nach einer Ecke für Gehrden konterte der SCE die Gäste aus – Stiven Jefkaj schloss zum 1:0 ab (26.). In der 38. Minute traf Jens Neumeyer zum Ausgleich, der Schiedsrichter entschied aber auf Abseits. „Ich konnte es aus meiner Position nicht beurteilen“, sagte Costa fair. „Wir haben die entscheidenden Zweikämpfe gewonnen“, freute sich Empeldes Coach Ricardo Diaz García über die famose Leistung seines Teams.

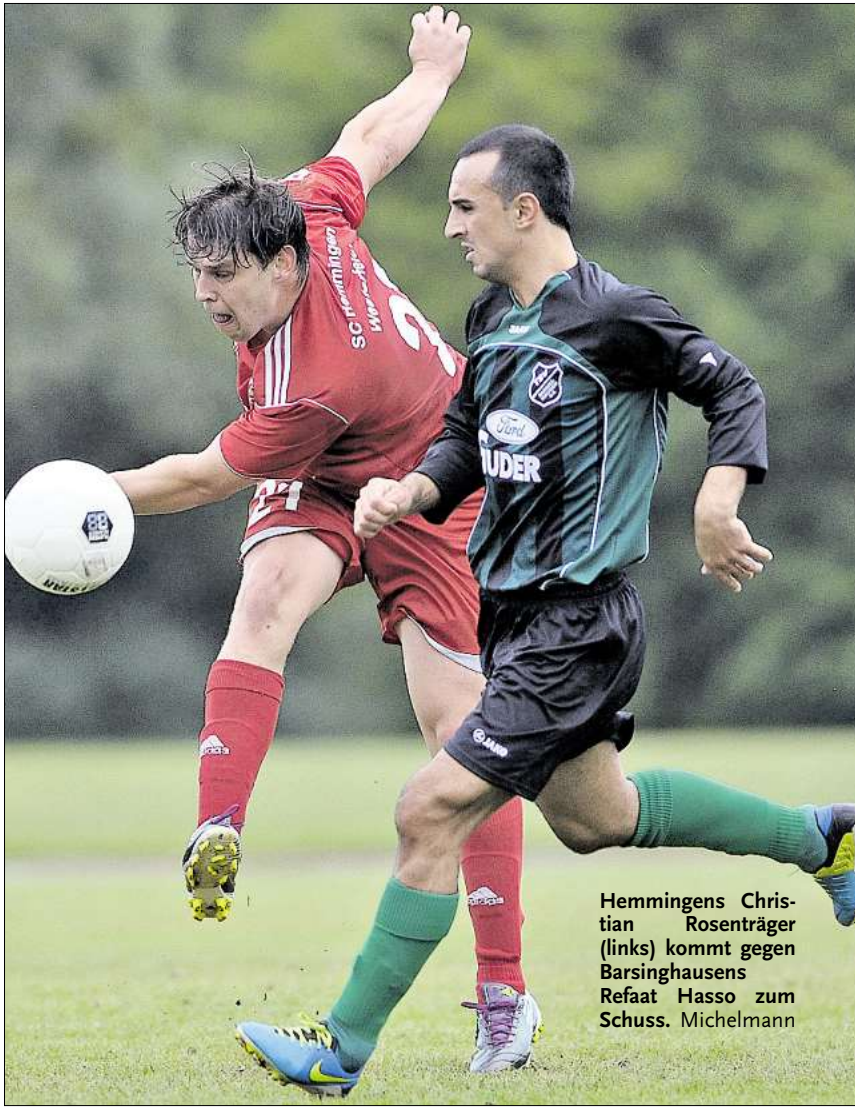
In der zweiten Hälfte bot sich vor dem 2:0 von Hakan Hot (55.) ein ähnliches Bild wie vor dem Führungstreffer. Ein Freistoß der Gehrden wurde zu einem Bumerang – wieder wurde die Gäste-Abwehr überlaufen und ausgehebelt. Den möglichen Endspurt des SVG verhinderte SCE-Torwart Marco Di Michele, der eine Eins-gegen-eins-Situation gegen Dennis Albrecht entschärfte (75.).

SCE: Di Michele – Hotze, Welc, Misikowski, Schult, Tekeste (90. Wolf), Britner (49. Zielke), Müller, Hot, Baban, Jefkaj (73. Meister)

SVG: Schröder – Rabe (80. Viet), Costa, Probst, T. Neumeyer, Schrader (77. Meier), Alsleben, Albrecht, Diedrich (77. Bocka), Romaus, J. Neumeyer mh

Kein guter Tag für Gutzeit

Fußball: Bezirksliga 3 – TSV erreicht 4:4 beim SC Hemmingen-Westerfeld



Hemmingens Christian Rosenträger (links) kommt gegen Barsinghausens Refaat Hasso zum Schuss. Michelmann

SC Hemmingen-Westerfeld – TSV Barsinghausen 4:4

TSV Barsinghausen: Gutzeit – Twele, Dunsing, Scholochow, Hasso, Größ (75. Abbas), Körber (80. Abram), Müller (80. Wegel), Völkers, Just, Diaz García
Tore: 1:0 Häsel (16.), 1:1 Müller (25.), 2:1 Akyol (30.), 2:2 Größ (33.), 2:3 Dunsing (50.), 3:3 Steinmann (67.), 3:4 Größ (75.), 4:4 Wenzl (90. + 3)

VON JENS NIGGEMEYER

Ein Treffer in der dritten Minute der Nachspielzeit hat den TSV Barsinghausen den so sehnlich erhofften Sieg gekostet. „Fabian Gutzeit hat am Ball vorbei gegriffen“, beschrieb Coach Thomas Wotka nach dem 4:4 (2:2) beim SC Hemmingen-Westerfeld den Lapsus des bislang so konstant starken Keepers. In Hemmingen allerdings hatte die Nummer eins keinen Schokoladentag. „Auch beim Freistoß zum 1:2 sah er nicht gut aus, den hätte er haben müssen.“

Dennoch wäre ein Sieg für die spielerisch besseren Gäste möglich, wenn nicht sogar Pflicht gewesen. „Wir haben vor der Pause zwei Hundertprozentige verbalbert. Und in der Schlussphase beim Stand von 4:3 für uns steht Robert Just zweimal allein vor der Hütte“, ärgerte sich der Coach.

Dabei bewiesen die Mannen um den starken Marcel Dunsing Moral, fanden sowohl auf das 0:1 (16.) als auch auf das 1:2 (30.), die jeweils aus zu kurz abgewehrten Bällen resultierten, jeweils die passende Antwort. Patrick Müller (25.) und Jan-Lauritz Größ (33.) egalisierten, Dunsing (50.) brachte den TSV mit 3:2 in Führung. Auch vom 3:3 (67.) der in erster Linie mit langen Bällen agierenden Platzherren ließen sich die Gäste nicht schocken, schlugen vielmehr durch Größ erneut zügig zurück (75.). Doch dem 4:4 konnten die Barsinghäuser nichts mehr entgegenzusetzen, selbst wenn sie gewollt hätten: Denn danach war Schluss.

Fußball

Bezirksliga 3

Nienstadt – Havelse II	4:4
Koldinger SV – FC Stadthagen	0:1
Hemmingen-W. – Barsinghausen	4:4
TuS Garbsen – Egestorf/L. II	4:0
Niedernwöhren – FC Springe	4:1
Arnum – Bückeburg II	2:3
Schloß Ricklingen – Letter	abbr.

1. TuS Garbsen	5	23:	3	15
2. FC Eldagsen	5	22:	3	15
3. 1. FC G. Egestorf/L. II	5	15:	8	10
4. FC Stadthagen	5	4:	7	9
5. TuS Niedernwöhren	5	8:	5	8
6. SV Nienstadt	5	11:	8	8
7. SC Hemmingen-Westerfeld	5	11:	8	8
8. FC Springe	5	8:	11	6
9. SV Arnum	5	11:	12	5
10. VfL Bückeburg II	5	8:	11	5
11. VfR Evesen	5	2:	8	5
12. Koldinger SV	5	8:	10	4
13. TSV Barsinghausen	5	9:	14	4
14. TSV Schloß Ricklingen	4	8:	12	3
15. SG Letter	4	2:	7	3
16. TSV Havelse II	5	8:	26	1

Kreisliga 3

Barsinghausen II – Seelze	1:4
Kirchdorf – Goltern	7:3
Empelde – Gehrden	2:0
Pattensen II – Ronnenberg	4:2
Wilkenburg – Leveste	1:3
Groß Munzel – Bennigsen	3:2

1. SV Gehrden	5	15:	5	12
2. TSV Kirchdorf	5	20:	10	11
3. SV Weetzen	5	15:	4	10
4. TuS Seelze	5	16:	7	10
5. SC Empelde	5	10:	6	10
6. TSV Groß Munzel	5	16:	14	9
7. SG 05 Ronnenberg	5	14:	12	9
8. TSV Pattensen II	5	13:	19	9
9. TSV Barsinghausen II	5	11:	10	8
10. TV Jahn Leveste	5	10:	10	7
11. TSV Gestorf	5	10:	11	7
12. SF Landringhausen	5	12:	16	6
13. TSV Goltern	5	9:	15	3
14. SV Eintracht Hildesdorf	5	7:	13	2
15. FC Bennigsen	5	8:	22	1
16. SV Wilkenburg	5	8:	20	0

Bezirksliga 2 Frauen

1. FC Wunstorf – Hohenbostel	3:0
SG Lindhorst/B./S. – Nettelrede	0:2
Bückeburg II – Holzhausen	2:1
Hemmingen-W. – 1. FC Wunstorf	5:0
FC Ruthe – TSV Algesdorf	1:1
Hohenbostel – SG Heinde/W. Hoffen – ESV E. Hameln	2:4

1. TSV Nettelrede	4	19:	3	12
2. SG Heinde/Wesseln	4	15:	4	10
3. ESV Eintracht Hameln	4	13:	3	9
4. SC Hemmingen-W.	4	12:	5	9
5. TSV Algesdorf	4	6:	6	7
6. VSV Hohenbostel	4	11:	9	6
7. 1. FC Wunstorf	4	6:	10	4
8. FC Ruthe	4	4:	12	4
9. SC Inter Holzhausen	4	10:	10	3
10. TSV Bückeburg II	4	5:	13	3
11. SG Lindhorst/B./S.	4	1:	14	3
12. FC 08 Boffzen	4	2:	15	0

Landesliga A-Jun.

HSC BW Tündern – SV Ramlingen/E.	1:7
TuS Sudwehde – SC Langenhagen	3:5
TuS Garbsen – Holzminden	4:1
A. Hannover – Basche United	5:3
JSG Egestorf/L./G. – JfV RWD	2:1
HSC Hannover – Alfeld	2:1

1. JSG Egestorf/L./G.	4	24:	3	12
2. SC Langenhagen	4	13:	8	10
3. HSC Hannover	3	9:	3	9
4. SV Arminia Hannover	4	11:	10	7
5. Basche United	4	14:	17	6
6. TuS Garbsen	4	8:	9	4
7. SV Ramlingen/E.	4	8:	13	4
8. JfV RWD Rehden	3	10:	10	3
9. TuS Sudwehde	3	7:	9	3
10. SV Alfeld	3	7:	11	3
11. HSC BW Tündern	4	4:	15	3
12. SV 06 Holzminden	3	4:	11	0

Zwei krasse individuelle Fehler bringen den VSV auf die Verliererstraße

„Wir haben uns leider nicht belohnt. Das ist schmerzhaft.“ Bei Olaf Homeyer, Trainer der Fußballerinnen des VSV Hohenbostel, ist nach der 2:4 (0:1)-Niederlage in der Bezirksliga 2 gegen die SG Heinde/Wesseln ein kleiner

Beigeschmack geblieben. Gerade in der zweiten Halbzeit habe mehr dringeliegen.

Luisa Glatzel brachte die Gäste mit einem Distanzschuss in Front (9.). Nach der Pause bot der VSV einen sehr engagierten und coura-

gierten Auftritt. Auf Vorlage von Johanna Moritz gelang Melissa Liebermann der verdiente Ausgleich (53.). „In dieser Phase hätten wir unbedingt nachlegen und den Deckel draufmachen müssen“, sagte Homeyer. Stattdessen unterliefen seinen

Schützlingen zwei krasse individuelle Fehler, aus denen prompt die Gegentreffer von Glatzel (66.) und Frederike Otto (70.) resultierten.

Danach warfen die Deisterstädterinnen alles nach vorn. Katrin Meyer nutzt die

offene Tür und baute die Führung aus (83.). Einen schönen Alleingang schloss Laura Schubert mit dem 2:4 ab (90.). Zu mehr reichte es nicht. „Die Mädels haben alles gegeben, der Einsatz stimmte“, resümierte Homeyer. nic

Sport vor Ort

Fußball: In der Kreisliga 2 der E-Junioren hat der TSV Kirchdorf den SC Hemmingen-Westerfeld mit 11:2 abgefertigt. Paul Rogner (3), Leon Büsing, Felix Eichhorn, Lion Seliger (je 2), Leon Kähm und Hannes Wulf trafen für die Deisterstädter.

Fußball: Ein 2:2 beim Primus SG Velber/Harenberg erreichten die E-Junioren der SG Everloh-Ditterke II in der 2. Kreisklasse 9. Die Everloher Tore erzielten Tobias Butzer und Niko Böskens. dlp

Nico Borcharding ist zweimal zur Stelle

Fußball: Landesliga A-Junioren – JSG behält weiße Weste – Basches Endspurt reicht nicht

VON NICOLA WEHRBEIN

Die **JSG Egestorf/Langreder/Goltern** hat mit einem 2:1 (2:0)-Heimsieg über den JfV Rehden/Wetschen/Diepholz ihre weiße Weste gewahrt. Volle Punktzahl aus vier Partien und 24:3 Tore: Die Bilanz des Landesliga-Aufstiegers kann sich sehen lassen.

„Rehden ist bislang in puncto Kampfgeist und taktischer Grundordnung unser stärkster Gegner gewe-

sen“, erklärte JSG-Trainer Arndt Westphal. Egestorfs Torhüter Maximilian Schmidbauer verhinderte mit guten Reflexen einen Rückstand seiner Elf, die sich ihrerseits schwer tat, eine Lücke in der sattelfesten JfV-Defensive zu finden. Die beiden Schlüsselszenen der Partie ereigneten sich unmittelbar vor der Pause, als es den Gastgeber zweimal gelang, das Leder durchzupassen und den Abwehrriegel zu über-

winden: Nico Borcharding war jeweils zur Stelle (44., 45.). Die Rehdeners steckten nicht auf, fighteten und kamen durch Vedat Akti heran (55.). Mit Glück rettete die JSG den Vorsprung über die Zeit. „Fußballerisch zu glänzen reicht eben nicht immer. Es gehört oft auch harte Arbeit zum Erfolg“, sagte Westphal.

Basche United kassierte beim SV Arminia Hannover eine vermeidbare 3:5 (1:2)-Niederlage. In der ers-

ten Halbzeit gestaltete Basche die Partie ausgeglichen. Armend Musa schoss das 1:0 für Arminia (28.), Robin Abram egalisierte (33.). Die beiden Teams lieferten sich eine Begegnung auf Augenhöhe mit Tormöglichkeiten hüben wie drüben. Die Blauen nutzten eine ihrer Chancen zur etwas glücklichen Pausenführung durch Eyüp Toprakli (41.).

Nach Wiederanpfiff er spielte sich der Gastgeber

leichte Vorteile. Den Unterschied machte der eingewechselte Arminen-Torjäger Johann Becker, der mit einem Hatrick auftrumpfte (71., 77., 80.). Marvin Schlömer (86.) und Jan-Oliver Senft (90.) konnten nur noch auf 3:5 verkürzen. „Wir waren froh, als abgepfiffen wurde“, räumte Arminen-Verantwortlicher Jörg Falkenhagen ein. „Wenn die Partie noch länger gedauert hätte, wer weiß was dann passiert wäre.“

Fußball

Turbulente Stunden für Ahmet Cagli

Eine 4:0-Führung, das Debüt von Osseynou Fall und ein später Ausgleich: Trainer Ahmet Cagli hat mit dem TSV Havelse II unterhaltsame Stunden erlebt. Das 4:4 (4:2) beim SV Nienstädt 09 hat den Coach aber in erster Linie geärgert.

Hilal El-Helwe (6., 11.), Halil Aydemir (7) und A-Junior Adem Lukac (19.) schossen das 4:0 heraus. „Wir haben 30 Minuten genial gespielt“, so Cagli. Dann waren sich die Gäste zu sicher. Patrick Benecke (33., 35.) verkürzte. Nach dem Wechsel wurde es hektisch. „Der Schiedsrichter hat auf Zuruf gepfiffen. Außerdem ist er in der Pause von den Nienstädtern beeinflusst worden. Man kannte sich offenbar“, schimpfte der Havelsler Coach. Das 3:4 von Nico Gutzeit ließ es knistern (60.). In der 80. Minute sah Sascha Kues Rot. „Das war eine Grätsche von der Seite, er kommt etwas spät. Lächerlich“, schimpfte Cagli, der auf den Platz lief und von selbigem gestellt wurde. „Zuschauer haben mich beschimpft, derlei habe ich nie erlebt.“ Zu dem Zeitpunkt stürmte Osseynou Fall, Bruder von 96-Star Mame Diouf. In der 6. Minute der Nachspielzeit erhielt der SV einen Handelfmeter, Christos Christou verwandelte. „Im Leben kein Elfer“, sagte Cagli. sdi

SV Nienstädt 09 4
TSV Havelse II 4

TSV II: Büyükbüluter – Januzi, Selimi, Avar, Dasdemir – El-Helwe (90.+6 Kovacs), Gilke, Kues, Aydemir, Cicek – (84. Azemaj) – Lukac (78. Fall)

Tore: 0:1 El-Helwe (6.), 0:2 Aydemir (7.), 0:3 El-Helwe (11.), 0:4 Lukac (19.), 1:4, 2:4 Benecke (33., 35.), 3:4 Gutzeit (60.), 4:4 Christou (90.+5/HE)

Rot: Kues (80., TSV II)

Fußball Männer

Bezirksliga 3

1. TuS Garbsen	5	23:	3	15
2. FC Eldagsen	5	22:	3	15
3. 1. FC Germania Egestorf/L. II	5	15:	8	10
4. FC Stadthagen	5	4:	7	9
5. TuS Niederröhren	5	8:	5	8
6. SV Nienstädt	5	11:	10	8
7. SC Hemmingen-W.	5	11:	11	8
8. FC Springe	5	8:	11	6
9. SV Arnum	5	11:	12	5
10. VfL Bückeburg II	5	8:	11	5
11. VfR Evesen	5	2:	8	5
12. Koldinger SV	5	8:	10	4
13. TSV Barsinghausen	5	9:	14	4
14. TSV Schloß Ricklingen	4	8:	12	3
15. SG Letter 05	4	2:	7	3
16. TSV Havelse II	5	8:	26	1

So geht es weiter – **Sonnabend, 14. September, 16 Uhr:** FC Springe – TuS Garbsen; **Sonntag, 15. September, 15 Uhr:** SG Letter 05 – TSV Havelse II; **15.30 Uhr:** TSV Schloß Ricklingen – Koldinger SV

Krull verletzt sich schwer

Fußball: Bezirksliga 3 – Letteraner kommt mit Helikopter in die MHH

VON NICOLA WEHRBEIN

Die Bezirksligapartie zwischen dem TSV Schloß Ricklingen und der SG Letter 05 ist bereits nach acht Minuten abgebrochen worden. Der Letteraner Abwehrspieler Morten Krull hat sich schwer am Fuß verletzt.

Seine Mannschaftskameraden wollten die Partie nach diesem dramatischen Unfall nicht fortsetzen. Der 18-Jährige wurde mit einem Rettungshubschrauber in die Medizinische Hochschule Hannover transportiert. Zu diesem Zeitpunkt führte die gastgebende Elf aus Schloß Ricklingen durch einen Kopfballtreffer von Mark Nowak mit 1:0 (4.).

Die folgenschwere Szene schilderte TSV-Trainer Günter Blume so: „Morten Krull und zwei unserer Akteure sind hochgesprungen, er kam dann ohne Fremdeinwirkung total unglücklich auf.“ Der Fuß sei vollkommen verdreht gewesen. „Ein bitteres Erlebnis für alle“, betonte Blume. Er geht da-

aus, dass die Begegnung wiederholt wird. Letters Coach Holger Gehrman berichtete: „Wir haben uns sofort um Morten gekümmert.“ Auch von Seiten der gegnerischen Spieler sei sofort Unterstützung da gewesen. „Die Ärzte haben den Fuß noch auf dem Platz justiert“, fügte Gehrman hinzu. Die Verletzung habe alle geschockt. In so einer Situation gerate der Fußball schnell zur Nebensache.

TSV Schloß Ricklingen – SG Letter 05 abg.

TSV Schloß Ricklingen: Kolms – Nowak, Wilhelm, F. Gabel, Eckwert – Strunkey, Tavan – Lök, Brinkmann, Goulas – Groß

SG Letter 05: Röseler – Krull, Wittber, Klocek, Drescher – Malter, Franke, Singer, A. Deuschmann, Strübing – Kowski

Der Regionalliga-Saisonauftakt ist den Rot-Weißen bestens gelungen. „Uns ist schon überraschend viel ge- glückt“, sagte Yvonne Tün- nermann begeistert. Die Spielertrainerin des TSV Havelse geriet nach dem 5:0 (2:0)-Heimsieg über den TSV Eintracht Immenbeck geradezu ins Schwärmen.

Sie warnte aber auch: „Natürlich müssen wir auf dem Teppich bleiben.“ Mit Tempo, aggressivem Pressing und starken Offensiv- aktionen überrollten die Havelserrinnen ihren Kontra- henten förmlich. Tünner- mann traf zur frühen Füh- rung (7.). Pia Gellermann markierte per Kopf das 2:0 (8.).

„Wir hatten uns vorge- nommen, zwischendurch mal den Druck rauszuneh- men, uns Auszeiten zu gön- nen, um dann das Spiel wie- der schnell zu machen“, er- klärte Tünnermann. Das habe super geklappt. „Wir haben diese Erholungspha- sen, das Hin- und Herschie- ben der Bälle schon fast ze- lebriert – um dann wieder auf Powerplay umzuschal- ten.“ Tünnermann (57) und Joker Lisa Seeger (66., 83.) schraubten das Ergebnis hoch. Ein Sondeproben ging an Abwehrakteurin Ricarda Demke.

TSV Havelse: Homeier – Demke, Bohn, Duwensee, Tünnermann (75. Less), Bu- blitz, Stickel, Hoffmann, Gellermann, Omelan (52. Seeger), Kaczmarek nic

Fußball Frauen

Regionalliga Nord

TSV Havelse – TSV Immenbeck	5:0
Henstedt-Ulzburg – FC Bergedorf 85	2:2
Holstein Kiel – ESV Fortuna Celle	3:0
Werder Bremen II – Burg Gretesch	3:0
Wüsting-Altmoorh. – Hamburger SV	1:3

1. TSV Havelse	1	5:0	3
2. Holstein Kiel	1	3:0	3
3. Hamburger SV	1	3:1	3
4. SV Werder Bremen II	1	3:2	3
5. SV Henstedt-Ulzburg	1	2:2	1
6. FC Bergedorf 85	1	2:2	1
7. SV Ahrstedt/Ottendorf	0	0:0	0
8. TSG 07 Burg Gretesch	1	2:3	0
9. SF Wüsting-Altmoorhausen	1	1:3	0
10. ESV Fortuna Celle	1	0:3	0
11. TSV Eintracht Immenbeck	1	0:5	0

So geht es weiter – **Sonntag, 15. September, 14 Uhr:** FC Bergedorf 85 – TSV Havelse

Fußball

Tünnermann sieht einen super Auftakt

Der Regionalliga-Saisonauftakt ist den Rot-Weißen bestens gelungen. „Uns ist schon überraschend viel ge- glückt“, sagte Yvonne Tün- nermann begeistert. Die Spielertrainerin des TSV Havelse geriet nach dem 5:0 (2:0)-Heimsieg über den TSV Eintracht Immenbeck geradezu ins Schwärmen.

Sie warnte aber auch: „Natürlich müssen wir auf dem Teppich bleiben.“ Mit Tempo, aggressivem Pressing und starken Offensiv- aktionen überrollten die Havelserrinnen ihren Kontra- henten förmlich. Tünner- mann traf zur frühen Füh- rung (7.). Pia Gellermann markierte per Kopf das 2:0 (8.).

„Wir hatten uns vorge- nommen, zwischendurch mal den Druck rauszuneh- men, uns Auszeiten zu gön- nen, um dann das Spiel wie- der schnell zu machen“, er- klärte Tünnermann. Das habe super geklappt. „Wir haben diese Erholungspha- sen, das Hin- und Herschie- ben der Bälle schon fast ze- lebriert – um dann wieder auf Powerplay umzuschal- ten.“ Tünnermann (57) und Joker Lisa Seeger (66., 83.) schraubten das Ergebnis hoch. Ein Sondeproben ging an Abwehrakteurin Ricarda Demke.

TSV Havelse: Homeier – Demke, Bohn, Duwensee, Tünnermann (75. Less), Bu- blitz, Stickel, Hoffmann, Gellermann, Omelan (52. Seeger), Kaczmarek nic



In dieser Szene verletzt sich der Letteraner Morten Krull (am Boden) schwer. Wenig später landet der Rettungshubschrauber, Krull muss ins Krankenhaus transportiert werden. Chris

Garbsener gewinnen weiter

Fußball: Bezirksliga 3 – Martin Kummer: Bis kurz vor Schluss spannend

VON NICOLA WEHRBEIN

Der TuS Garbsen hat mit einem 4:0 (0:0)-Heimsieg über den 1. FC Germania Egestorf/Langreder seinen Siegeszug fortgesetzt. So klar, wie es das Ergebnis vermuten lässt, gestaltete sich das Geschehen indes keineswegs. „Es war bis kurz vor Schluss richtig spannend“, betonte TuS-Trainer Martin Kummer.

Die Grün-Weißen haben es ob ihrer vergebenen Tor- gelegenheiten selbst span- nend gemacht. Zwar liefen sich die Kontrahenten eine recht ausgeglichene

Partie, die zwingenderen Chancen erspielte sich jedoch die Kummer-Elf. Es haperte allerdings im Abschluss. Dustin Quast zielte aus kurzer Distanz präzise auf den Keeper (8.), den Schuss von Tobias Quast parierte Torwart Christoph Raum (11.). Sascha Pohl traf die Latte (19.). Dustin Quast

„schaffte es kurz vor der Halbzeit prompt, aus aussichtsreicher Position erneut den Torhüter anzuschließen“ (Kummer).

Fehder verwandelt

Es dauerte bis zur 67. Minute, ehe das Leder im Netz landete: Justin Fehder ver-

wandelte sicher vom Punkt – vorausgegangen war ein Foul an Tobias Quast. Germanias Halis Colaker hatte den Ausgleich auf dem Fuß, doch Lukas Lohmeyer rettete auf der Linie (70.). Maximilian König erzielte schließlich nach schöner Vorarbeit von Tobias Quast und Fehder das vorentscheidende 2:0 (80.).

Pohl erhöhte per Freistoß in den Winkel (89.). Wiederum König schloss eine sehenswerte Stafette über Fehder und Sulowski mit dem 4:0 ab (90.). „Ein verdienter Sieg, der aber am Ende zu hoch ausgefallen ist“, resümierte Kummer.

TuS Garbsen – 1. FC Egestorf/L. II 4:0

TuS Garbsen: Kainka – Layritz (65. Bora), Hilbert, Lohmeyer, P. Hepner – König, Pohl – D. Quast (65. Sulowski), Fehder, M. Hepner (45. Weiß) – T. Quast

Tore: 1:0 Fehder (70.), 2:0 König (80.), 3:0 Pohl (89.), 4:0 König (90.)

Termine

Die Kreisliga-Fußballer des TSV Hagenburg können abermals nicht lange pausieren. Morgen um 19.30 Uhr müssen sie in der Schaumburger Staffel auf heimischem Platz gegen den SV Engern ran. Mit einem Erfolg würde die Elf von Spielertrainer Christoph Lempert auf Platz zwei vorrücken. Die Hagenburger Reserve ist am Freitag gegen den TSV Eintracht Exten II gefragt. Anstoß ist um 19.30 Uhr. sdi

Fußball

Patrik Ehlert macht den Sack zu

Die TSV Burgdorf hat ihre beeindruckende Erfolgsserie bei der Spvgg. Bad Pyrmont fortgesetzt: Mit dem 2:1 (1:1)-Auswärts-sieg landete die Elf von Trainer Volker Herfort Punktspielsieg Nummer fünf im fünften Spiel.

Dabei hatte die TSV nicht nur die knifflige Aufgabe mit dem gut in die Saison gestarteten Aufsteiger zu meistern, sondern musste auch mit den äußeren Umständen fertig werden. „Allein die Anreise dauerte zwei Stunden, und dann mussten wir auf einem Platz spielen, der einen so hohen Rasen hatte, dass die Fußballschuhe nicht mehr zu sehen waren“, lamentierte der TSV-Coach, der jedoch nur in der Anfangsphase Grund zur Kritik hatte.

Da hatte seine Elf noch nicht ins Spiel gefunden – und prompt den 0:1-Rückstand durch Spvgg.-Spielertrainer Philipp Gasde kassiert (9.). Die vor rund 350 Zuschauern energisch agierende Platzherren wurden im Laufe der Partie aber immer besser kontrolliert. Patrik Ehlert setzte mit einem Latten-Kopfball ein Ausrufezeichen (27.). Der agile Hüseyin Yüksel erzielte kurz vor der Pause den Ausgleich.

Die TSV, die den Kontrahent im zweiten Durchgang im Griff hatte, arbeitete ein großes Chancenplus heraus. Eine von vielen Gelegenheiten nutzte Ehlert zum erneuten Triumph (76.). dd

Bad Pyrmont 1
TSV Burgdorf 2

TSV Burgdorf: Kaffeya – Yüksel, Yeboah, Jackowski, Redemann – Majstorovic, Marvin Omelan, Michael Duraj (74. Marc Omelan), Eccarius, Ehlert (82. Hoheisel) – Ametovski (63. Jaber)
Tore: 1:0 Gasde (9.), 1:1 Yüksel (45.), 1:2 Ehlert (76.)

HSV knackt harte Nuss

Fußball: Landesliga – Zweiter Saisonsieg nach zweimaligem Rückstand

VON DIRK HERRMANN

Für seinen zweiten Saisonsieg hat sich der Heefelder SV gestern mächtig strecken müssen. Gegen Auf-

steiger HSC Hannover geriet die Mannschaft von Niklas Mohs vor eigenem Publikum zweimal in Rückstand, konnte aber durch zwei Treffer von Mark Wie-

litzka noch die Punkte fünf, sechs und sieben sichern. „Das war eine harte Nuss“, sagte der HSV-Coach nach dem 4:2 (1:1).

Die Gäste waren ein spiel-

starker Gegner und wurden insbesondere bei Standardsituationen gefährlich vor dem Gehäuse von HSV-Keeper Marco Dubberke, der erstmals anstelle von Benjamin Brosche zwischen den Pfosten stand. Jeweils nach einem Freistoß brachten Anil Yesil (32.) und Mustafa Akcora (54.) den HSC mit 1:0 und 2:1 in Front.

Die Heefelder schlugen indes schnell zurück, erst durch Kesip Caran kurz vor der Pause (44.), dann durch Jannis Iwan (60.), der auf dem Platz schuffete wie kein anderer. „Alle haben dann auch noch ein paar Prozente draufgelegt. Läuferisch war das stark“, lobte Mohs.

Die Belohnung für die Steigerung blieb nicht aus. Nach Vorarbeit von Caran brachte Wielitzka den HSV das erste Mal in Führung (65.), und Jan-Henrik Matthes legte dem Stürmer schließlich auch das 4:2 auf (86.). Kurz vor Schluss wechselte Mohs noch Neuzugang Ronny Schäfer für den verletzten Jannik Meck ein.

Heefelder SV 4
HSC Hannover 2

Heefelder SV: Dubberke – P. Hellberg, Kübek, F. Hellberg, Gerhardt – Matthes, Poelmeyer (81. McAuley) – Caran, Peithmann (59. Meck, 89. Schäfer), Iwan – Wielitzka

Tore: 0:1 Yesil (32.), 1:1 Caran (44.), 1:2 Akcora (54.), 2:2 Iwan (60.), 3:2, 4:2 Wielitzka (65., 86.)



Auf dem Weg zum 3:2: Heefelds Mark Wielitzka (links) lässt den Hannoveraner Vahit Erdem stehen, tanzt Keeper Tobias Brünger aus und trifft ins Netz. Bork

Erster Sieg – Ahtenerinnen reißen sich gegenseitig mit

Die Oberliga-Fußballerinnen der TSG Ahlten haben ihren ersten Saisonsieg gefeiert. Gegen den VfL Bienenrode setzten sie sich mit 4:2 (2:0) durch und nahmen Revanche für die Schlappe im NFV-Pokal an gleicher Stelle eine Woche zuvor. Aus einer

starken TSG-Elf ragte die an allen Treffern beteiligte Carina Hoffmann heraus.

„Das war hoffentlich der Befreiungsschlag“, sagte Ahlten-Trainerin Heidi Kalten, die sichtlich erleichtert war. „Alle haben sich gegenseitig mitgerissen. Von der

ersten Minute an waren wir engagiert und konzentriert. Das war ein ganz anderes Spiel als zuletzt.“ Nach einem Pass wurde einem Pfohenschuss Hoffmanns war Tina Grote zweimal zur Stelle (3., 67.). Das Kopfballtor von Anna-Lena Füllkrug be-

reitete Hoffmann mit einer Flanke vor (83.), vor der Pause hatte sie nach einem weiten Abschlag von Torfrau Sonja Reinhardt schon selbst getroffen (43.). Für den VfL verkürzten Nadine Fastnacht (62.) und Maren Nosseck (88.). dh

Lübows Fehler sofort bestraft

Fußball: Landesliga – RSE unterliegt auch der SV Alfeld – Fehlstart komplett

VON DIRK DREWS

Der SV Ramlingen/Ehlershausen hat auch gegen die SV Alfeld nicht die Kurve gekriegt: Nach der 0:1 (0:0)-Heimpleite ist der Fehlstart in die Landesliga-Spielzeit komplett. „Mit der jüngsten Mannschaft der Liga zahlen wir Lehrgeld. Wir setzen aber auf die jungen Talente und müssen jetzt da durch“, erklärte Trainer Kurt Becker.

Zunächst schien die auf mehreren Posten umgekrempelte Gastgeber-Elf die

Aufgabe mit den kampfstarken und kompakt stehenden Kontrahenten zu lösen. Schon in der 1. Minute setzte Björn Gassmann mit einem Lattenkracher aus 18 Metern ein Ausrufezeichen. Timo Giesecking ver-

passte für die dominierenden Platzherren nach 25 Minuten per Kopfball den Führungstreffer. Die Alfelder, die die Räume geschickt eng machten, wurden erst kurz vor der Pause gefährlich. Giesecking rettete auf der Li-

nie gegen SV-Stürmer Andrzej Dreier (44.).

Das Niveau der allenfalls durchschnittlichen Landesliga-Partie sank im zweiten Durchgang noch. Der umständliche agierende RSE biss sich immer wieder an der massiven Alfelder Abwehr die Zähne aus. In einem typischen Null-zu-Null-Spiel gab es dann doch noch einen Sieger: Nach einem katastrophalen Fehlpass von Johannes Lübow erzielte Delzer das goldene Tor (84.).

SV Ramlingen/E. – SV Alfeld 0:1

SV Ramlingen/Ehlershausen: Pawlowski – Herold (85. Koch), Giesecking, Ankour, Lübow – Duyar, Rüdiger – Gassmann, Borowski (64. T.-N. Becker) – M.-R. Becker, Richter (64. Zydek)
Tor: 0:1 Delzer (84.)

Fußball Männer

Landesliga

A. Hannover – TSV Pattensen	4:1
SV Bavenstedt – TSV Mühlenfeld	4:0
Heefelder SV – HSC Hannover	4:2
OSV Hannover – F. Sachsenross	0:3
SC Harsum – SV BW Neuhoof	2:3
Spvgg. Bad Pyrmont – TSV Burgdorf	1:2
SV Ramlingen/E. – SV Alfeld	0:1
TuS Sulingen – HSC BW Tündern	2:0

1. Arminia Hannover	5	19:	4	15
2. TSV Burgdorf	5	14:	4	15
3. SV Bavenstedt	5	15:	4	12
4. SV BW Neuhoof	5	10:	9	9
5. OSV Hannover	5	8:	6	8
6. Heefelder SV	5	15:	7	7
7. Spvgg. Bad Pyrmont	5	9:	7	7
8. TSV Pattensen	5	9:	6	6
9. HSC BW Tündern	5	10:	12	6
10. SC Harsum	5	7:	9	6
11. TuS Sulingen	5	4:	10	6
12. SV Alfeld	5	3:	9	6
13. Fortuna Sachsenross	5	6:	7	4
14. SV Ramlingen/Ehlershausen	5	5:	6	4
15. HSC Hannover	5	8:	13	4
16. TSV Mühlenfeld	5	2:	22	0

So geht es weiter – Freitag, 13. September, 19.30 Uhr: HSC BW Tündern – SV Ramlingen/Ehlershausen; **Sonabend, 14. September, 16 Uhr:** SV Alfeld – Arminia Hannover, SV Bavenstedt – Spvgg. Bad Pyrmont; **Sonntag, 15. September, 15 Uhr:** TSV Mühlenfeld – TSV Pattensen, HSC Hannover – TuS Sulingen, TSV Burgdorf – SC Harsum, SV BW Neuhoof – OSV Hannover, Fortuna Sachsenross – Heefelder SV

Fußball

Nächstes Engenser Debakel

Die Talfahrt des TSV Engensen hält an. Der Tabellenletzte schaffte auch am 5. Spieltag nicht die Wende und kassierte eine Woche nach dem Debakel in Davenstedt nun zu Hause gegen den TSV Stelingen eine 0:5 (0:3)-Niederlage. Zu allem Überfluss schieden drei Spieler verletzt aus, Torhüter Christian Bösch (Ober-schenkelprellung) musste schon nach einer halben Stunde ersetzt werden.

TSV-Trainer Egon Möller hatte die Ersatzbank noch mit Akteuren der Reserve füllen müssen, um personell handeln zu können. „Hier ist viel Arbeit“, sagte er. „Momentan sind wir auf dem Platz keine Einheit. Und dann kassieren wir noch Tore, bei denen man sich fragt, wie das denn geht.“ Gemeint war der Eckball für die Gäste, den Sören Albrecht in der 23. Minute direkt verwandelte.

Die Engenser hatten ihre ersten beiden Chancen durch Adnan Zuko zu Beginn dagegen ausgelassen. Selbst einen Foulelfmeter konnten sie nicht nutzen – Steve Schumann schoss den Ball über das Tor (70.). Sten Krenzlin sah kurz darauf Gelb-Rot (75.). dh

TSV Engensen 0
TSV Stelingen 5

TSV Engensen: Bösch (30. Pfeiffer) – Dragusha, Struckmeier, O. Samast, Krenzlin – G. Duyar, S. Samast (50. Ü. Duyar), Schumann – M. Aziri – Rufaioglu, Zuko (60. Bonat); **Tore:** 0:1 Reinhardt (12.), 0:2 S. Albrecht (23.), 0:3 N. Albrecht (44.), 0:4 Reinhardt (47.), 0:5 S. Albrecht (48., FE); **Gelb-Rot:** Krenzlin (75., MTV)

Fußball Frauen

Oberliga

PSV GW Hildesheim – Renshausen	1:0
Sp. Göttingen – MTV Barum	3:2
SG Schamerloh – SG Jesteburg/B.	1:3
SC Völkens – ESV Göttingen	1:1
HSC Hannover – TSV Limmer	0:0
TSG Ahlten – VfL Bienenrode	4:2

1. SG Jesteburg/Bendestorf	3	9:	2	9
2. TSV Limmer	3	14:	0	7
3. Sp. Göttingen	3	6:	4	7
4. TSG Ahlten	3	8:	7	4
5. PSV GW Hildesheim	4	2:	16	4
6. MTV Barum	4	9:	7	3
7. SG Schamerloh	2	5:	4	3
8. HSC Hannover	3	6:	6	3
9. ESV RW Göttingen	3	3:	3	3
10. VfL Bienenrode	3	6:	8	2
11. FFC Renshausen	3	1:	6	1
12. SC Völkens	3	2:	8	1

So geht es weiter – Sonntag, 15. September, 11 Uhr: FFC Renshausen – SG Schamerloh; **13 Uhr:** ESV RW Göttingen – VfL Bienenrode, TSV Limmer – Sparta Göttingen, MTV Barum – TSG Ahlten, SC Völkens – PSV Grün-Weiß Hildesheim; **15 Uhr:** SG Jesteburg/Bendestorf – HSC Hannover